



Brand- und Katastrophenschutz im Land Brandenburg 2012

1. 2012: Ein ganz gewöhnliches Jahr	2
2. Allgemeine Statistik	11
Organisation/Feuerwehrrhäuser/Aufgaben	11
Aktive im Brandschutz	12
Investitionen	14
Werkfeuerwehren	16
Fahrzeuge	17
Einsätze	18
3. Auszeichnungen im Brand- und Katastrophenschutz 2012	20
4. Förderung der Jugendarbeit und Nachwuchswerbung 2012	24
5. Hilfsorganisationen und Technisches Hilfswerk im Katastrophenschutz	25
6. Anschriften und Erreichbarkeiten im Brand- und Katastrophenschutz	26

1. 2012: Ein ganz gewöhnliches Jahr

Es war nicht das Jahr der Großschadenslagen, die für viele Schlagzeilen sorgen. 2012 war für Feuerwehren und Katastrophenschutz ein Jahr des ganz gewöhnlichen Einsatzalltags. Gerade das zeigt aber besonders deutlich, wie wichtig die Einsatzkräfte für das Land und seine Menschen sind. 19 Brände - davon ein Großfeuer, mehr als 67 Einsätze zur technischen Hilfeleistung und etwa 17 Fehlalarmierungen kennzeichneten den durchschnittlichen Einsatztag 2012 der Feuerwehren im Land.

Über das Jahr gesehen summierte sich das Geschehen so auf 37.689 Einsätze. Das entsprach in etwa dem Niveau des vorangegangenen Jahres 2011. Während dabei die Brände mit 6.920 Fällen und die technischen Hilfeleistungen mit 24.640 Einsätzen knapp unter dem Vorjahresstand lagen, erhöhte sich erneut die Zahl der Fehlalarmierungen. 5.950 Mal mussten die Feuerwehrleute am Einsatzort feststellen, dass es gar keinen Notfall gab. Der größte Teil dieser Fehlalarme – nämlich 3.165 Einsätze – gingen auf das

Konto von Fehlfunktionen technischer Brandmeldeeinrichtungen.

Unter den Bränden waren auch wieder zahlreiche Wald- und Böschungsbrände sowie Brände auf landwirtschaftlichen Flächen. Die Wehren mussten mehrere hundert Male zur Bekämpfung solcher Brände ausrücken. In zwei Fällen waren dabei Ackerflächen von mehr als 100 Hektar betroffen. Brandenburg ist mit seinen ausgedehnten Kiefernwäldern, geringen Niederschlagsmengen und



leichten Sandböden das Land mit der bundesweit höchsten Waldbrandgefährdung. Die Gefährdung wird von der Europäischen Union auf dem gleichen höchsten Niveau gesehen wie in Portugal, Südspanien, Südfrankreich oder Griechenland.

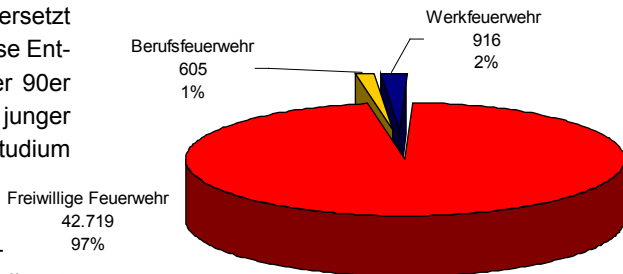
Bei ihren Einsätzen retteten die Feuerwehren 2.659 Menschen aus Gefahrensituationen. 284 Personen konnten trotz aller Anstrengungen der Retter nur noch tot geborgen werden. Bei den Einsätzen und Übungen kamen 596 Helferinnen und Helfer zu Schaden. Dies unterstreicht die großen Gefahren, die die Einsatzkräfte zur Rettung von Menschen und Sachwerten auf sich nehmen. Glücklicherweise gab es, wie schon im Vorjahr, keine Toten zu beklagen.

Weniger aktive Freiwillige – weiter Aufwärtstrend bei Jugendfeuerwehren

In den Reihen der aktiven Einsatzkräfte hinterlässt die demographische Entwicklung weiter ihre Spuren. Die Zahl der freiwilligen Helferinnen und Helfer sank erneut. Aktive Feuerwehrleute, die vor allem aus Altersgründen aus dem Einsatzdienst ausscheiden, können nicht vollständig durch Nachwuchskräfte ersetzt werden. Ihre Ursachen hat diese Entwicklung im Geburtenknick der 90er Jahre und der Abwanderung junger Leute wegen Ausbildung, Studium oder Arbeitsaufnahme. Mit dem Wechsel von 2.109 Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren vom aktiven Einsatzdienst

in die Alters- und Ehrenabteilungen fiel der Rückgang im vergangenen Jahr besonders hoch aus. Insgesamt meldeten die 201 örtlichen Träger des Brandschutzes gut 42.100 Angehörige freiwilliger Feuerwehren und etwa 600 Berufsfeuerwehrleute. Die zehn Werkfeuerwehren zählten gut 900 Angehörige.

Im Nachwuchsbereich ging es dagegen weiter aufwärts. Die Jugendfeuerwehren zählten zum Jahresende gut 11.900 Mitglieder; das waren 243 Kinder und Jugendliche mehr als 2011. Hier ragten vor allem die Jugendfeuerwehren in Landkreisen Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming heraus, die allein einen Zuwachs von 103 bzw. 120 Mitgliedern verzeichneten. Die Jugendfeuerwehren bleiben damit eine der größten und wichtigsten Jugendorganisationen im Land.



Die Freiwilligen Feuerwehren stehen aber weiterhin vor der großen Herausforderung, ihre Einsatzfähigkeit durch konsequente Nachwuchsgewinnung zu erhalten. Das Innenministerium unterstützte die Jugendarbeit und Nachwuchswerbung der Feuerwehren und Hilfsorganisationen durch Vergabe von Lotto-Mitteln. Im vergangenen Jahr flossen für derartige Projekte knapp 140.000 Euro. Das Geld wurde vor allem eingesetzt für Zeltlager, Beschaffung von Jugendfeuerwehrbekleidung und Lehrmaterialien. Für die Jahre 2009 bis 2012 summieren sich diese Zuwendungen damit auf insgesamt 780.000 Euro.

Anerkennung für ehrenamtliche Helfer

Erstmals zeichnete Innenminister Dietmar Woidke im September 2012 Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement mit dem neuen Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz aus. Bei einer landesweiten Veranstaltung in Paaren-Glien wurden 28 Angehörige von Feuerwehren sowie 23 Helferinnen und Helfer der Hilfsorganisationen und des Technischen Hilfswerks geehrt. Außerdem erhielten 16 Unternehmen das Förderschild „Partner der Feuerwehr“ für ihre engagierte Unterstützung von

Einsatz und Ausbildung der Feuerwehren. Das Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz ist Nachfolger des Feuerwehr-Ehrenzeichens. Es wurde geschaffen, um neben den Leistungen der Angehörigen der Feuerwehren auch jene



der Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes gleichermaßen auszeichnen zu können.

Der Innenminister dankte den Geehrten für ihren „*langjährigen und selbstlosen Einsatz*“, mit dem sie für Bedeutung und Selbstverständnis von Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Land stehen. Ohne diesen Einsatz gäbe es den notwendigen Schutz von Leben und Gut bei Bränden, Unfällen und Katastrophenlagen nicht.

„Ohne Sie und die vielen Kameradinnen und Kameraden an Ihrer Seite

wären wir in dieser so wichtigen Frage unseres gesellschaftlichen Miteinanders aufgeschmissen“, betonte der Minister.

Unverzichtbar sei dabei auch die verständnisvolle Unterstützung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte durch die Arbeitgeber. *„Sie wirken in dieser Hinsicht besonders aktiv für das ehrenamtliche Engagement in unserem Land mit. Dafür haben sie öffentlichen Dank und öffentliche Anerkennung vollauf verdient“*, lobte Woidke das Engagement der Betriebe.

Hilfe für die Helfer - Einsatznachsorge

Gerade die Einsätze, bei denen es um die Rettung von Menschen geht, sind vielfach nicht nur mit erheblichen physischen, sondern auch psychischen Belastungen verbunden. Die Helfer werden bei den Einsätzen mit Bildern konfrontiert, die sie danach innerlich nicht wieder loslassen. In solchen Fällen leisten die Angehörigen des Einsatznachsorgeteams (ENT) eine unverzichtbare Hilfe. Das ENT zählt 35 Mitglieder unter Leitung einer Diplompsychologin. Es besteht vor allem aus erfahrenen Angehörigen von Feuerwehren, Polizei, Rettungsdiensten und Technischem Hilfswerk

(THW). Daneben gehören auch drei Pfarrer und ein Arzt zum Team. Im vergangenen Jahr wurde das ENT zu insgesamt 28 Nachsorgeeinsätzen gerufen - davon 16 Einsätze bei den Feuerwehren und acht Einsätze bei der Polizei. Das Innenministerium unterstützte das ENT mit 11.000 Euro aus Lottomitteln.

Bereits 1997 wurde in Brandenburg das Projekt „Notfallseelsorge/Krisenintervention“ gestartet. Im Jahr 1999 wurde das Einsatznachsorgeteam gebildet. Während die sog. Notfallseelsorger ein organisations- und konfessionsübergreifendes Unterstützungsangebot vorrangig für die von Schadensereignissen Betroffenen und deren Angehörige bereithalten, dient das ENT dem Beistand der Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und des Rettungsdienstes.

34 Millionen Euro in Brandschutz investiert

Zur Sicherung und Verbesserung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehren investierten die Träger der öffentlichen Feuerwehren wie schon im Vorjahr rund 34 Millionen Euro. Davon entfiel die Hälfte auf die Beschaffung neuer Einsatzfahrzeuge. Gut zehn Millionen Euro wurden für den Um- und Neu-

bau von Feuerwehrgerätekäusern ausgehen.

Die 103 Stützpunkfeuerwehren, die die überörtliche Tageseinsatzbereitschaft im Brand- und Katastrophenschutz sichern, erhielten weitere 61 neue moderne Einsatzfahrzeuge, die mit Sondermitteln des kommunalen Finanzausgleichs (FAG) kofinanziert wurden. Darunter waren auch 23 Fahrzeuge, die vom Zentraldienst der Polizei als zentralem Beschaffer noch 2011 bestellt wurden, aber wegen der Lieferzeiten der Hersteller erst im vergangenen Jahr an die künftigen Nutzer übergeben werden konnten.

Bei den Neufahrzeugen handelte es sich um vier Drehleitern, sieben Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge 20/16 (HLF 20/16), 16 Löschgruppenfahrzeuge 10/6 (LF 10/6), neun Löschgruppenfahrzeuge 20/16 (LF 20/16), drei Rüstwagen, zwölf Tanklöschfahrzeuge 20/40 (TLF 20/40), zwei Tanklöschfahrzeuge 20/50 ‚Wald‘ Typ Brandenburg (TLF 20/50) und acht Tragkraftspritzenfahrzeuge mit integriertem Wassertank.

Seit der Einrichtung der Stützpunkfeuerwehren im Jahr 2007 und der Einrichtung des Sondertopfes wur-



den 223 neue Feuerwehrfahrzeuge beschafft und mit gut 28,8 Millionen Euro kofinanziert.

Stützpunkfeuerwehren sind gut gerüstet – Erfolgreiche Evaluierung

Fünf Jahre nach seiner Einführung wurde das System der Stützpunkfeuerwehren einer Überprüfung unterzogen. Das Ergebnis war überzeugend. Bei den kommunalen Aufgabenträgern herrscht umfassende Zustimmung. Die durchschnittliche Anzahl der Einsatzkräfte, die bei den Stützpunkfeuerwehren tätig ist, liegt weit über den Anforderungen. Der Ausbil-

dungsstand der Einsatzkräfte ist gut. Die Beschaffungsförderung hat bei einigen Fahrzeugtypen dazu geführt, dass sie nunmehr auf dem aktuellen Stand der Technik sind. Weiteren Modernisierungsbedarf gibt es - auch wegen der hohen Waldbrandgefährdung - vor allem noch bei Löschgruppen- und Tanklöschfahrzeugen.

Die „Richtlinie Stützpunktfeuerwehren“ wurde auf Grundlage der Evaluierung zunächst bis Ende 2014 verlängert. Vorgesehen ist aber, die Stützpunktfeuerwehren auch über das Jahr 2014 hinaus zu unterstützen. Ein wesentliches Ziel bleibt dabei die Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit. Diese soll künftig stärker in den Mittelpunkt rücken.

Einheitliche Standards für den Katastrophenschutz

Wirksamer Katastrophenschutz braucht einheitliche Standards. Mit der Verordnung über die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes - der Katastrophenschutzverordnung -, die am 1. Oktober 2012 in Kraft trat, sind in Brandenburg erstmals flächendeckend einheitliche Mindeststandards für die Aufgabenerfüllung verbindlich festgelegt worden. Die darin enthaltenen Regelungen zu

Aufgaben, Personal, Ausstattung und Ausbildung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes stellen einen verlässlichen Einsatzwert sicher. Sie sind im Ernstfall die Grundlage einer reibungslosen Zusammenarbeit der Kräfte über kommunale Grenzen hinweg.

Das Land unterstützt die kommunalen Aufgabenträger des Katastrophenschutzes mit erheblichen Investitionen in moderne Einsatztechnik. 2012 wurden rund 2,5 Millionen Euro aus Haushaltsmitteln und einem Sondertopf des Ausgleichsfonds für die Beschaffung von Fahrzeugen für die Sanitätseinheiten des Katastrophenschutzes bereitgestellt. Dieses Vorgehen soll in den nächsten Jahren konsequent fortgesetzt werden.

LSTE - Kompetenzzentrum für Brand- und Katastrophenschutz

Eine wesentliche Stütze der Aufgabenträger im Brand- und Katastrophenschutz ist die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (LSTE). Mit ihren drei Säulen - Ausbildung in Eisenhüttenstadt, Technische Prüfungen in Borkheide und Landeskatastrophenschutzlager in Beeskow - ist die LSTE das Kompetenzzentrum der

integrierten Gefahrenabwehr in Brandenburg. Sie gewährleistet eine kompetente und praxisnahe Ausbildung für die Feuerwehrangehörigen und Helfer im Katastrophenschutz.

Die fachliche Qualität der Ausbildung an der LSTE genießt einen guten Ruf über die Grenzen des Landes hinaus. So informierte sich im vergangenen Jahr beispielsweise eine Woche lang eine Gruppe von Dozenten der Akademie des Innenministeriums Bulgariens, Fakultät Brandschutz, im Rahmen des EU-Programms „Leonardo da Vinci - Lebenslanges Lernen“ an der LSTE.

Bedarfsorientierte Ausbildung in hoher Qualität

Qualität und Quantität der Ausbildung an der Landesschule in Eisenhüttenstadt wurden weiter auf hohem Niveau gehalten. Mit mehr als 22.400 Schülertagen erreichte die Einrichtung 2012 den zweithöchsten Wert in ihrer Geschichte. Für die Zukunft setzt die LSTE noch stärker auf die Schaffung familienfreundlicher Bedingungen an der Landesschule. Mit Mitteln aus dem sogenannten Mauerfonds wird ein spezielles Gebäude zur Unterbringung von Lehrgangsteilnehmern mit ihren Kindern errichtet.

Damit wird auch die verstärkte Werbung der Feuerwehren um Frauen in Führungs- und Spezialfunktionen unterstützt.

Vor dem Hintergrund wiederholter Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre hat die LSTE zudem das Angebot im Bereich Krisenmanagement erweitert. Stäbe können auch an ihren Standorten in sogenannten Inhouse-Seminaren geschult werden. Das spart Zeit und Kosten und ermöglicht eine einheitliche und praxisorientierte Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungsstäbe der Unteren Katastrophenschutzbehörden.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Szenarien in den Planbesprechungen dem Gefahren- und Risikopotenzial des jeweiligen Zuständigkeitsbereichs der Stäbe angepasst und damit in besonderer Weise praxisorientiert sind. Die Nutzung der eigenen Führungsmittel ist dabei für die Vorbereitung auf den Ernstfall besonders wertvoll. Im Jahr 2012 machten die Landkreise Ostprignitz-Ruppin und Elbe-Elster von dem Angebot Gebrauch.

Erfolgsmodell deutsch-polnische Zusammenarbeit

Gelebte deutsch-polnische Feuerwehr-Zusammenarbeit zeigt sich im gemeinsamen Brandübungshaus. Fast 300 polnische und mehr als 600 deutsche Feuerwehrangehörige trainierten am und im Gebäude, das als deutsch-polnisches Gemeinschaftsprojekt mit Mitteln aus dem INTERREG IVA-Programm der EU bezuschusst wurde. Besonders wichtig für die weitere Nutzung war die Schulung von Multiplikatoren, den sogenannten „Heißausbildern“. Ein weiteres Gemeinschaftsprojekt diente dem Training und der Ausbildung von Feuerwehrtauchern.

Die LSTE und die Wojewodschaftskommandantur der Staatlichen Feuerwehr in Gorzów/Wlkp. wollen ihre Kooperation auf Basis der gewonnenen Erfahrungen weiter verstärken. Beide Seiten verständigten sich auf ein neues Projekt zur „Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Rettungsdienste in Bereichen der Informatik, Schulungen und Übungen sowie Logistik“. Dabei soll eine gemeinsame Kommunikationsplattform geschaffen werden, die vorbeugende und abwehrende Maßnahmen im Brand- und Katastrophensch

schutz unterstützt und Hilfsmittel für Stäbe und Einsatzleiter sein soll.

Der Feuerwehr-TÜV

Die LSTE ist auch verantwortlich für die Funktionssicherheit der Geräte und Fahrzeuge im Brand- und Katastrophenschutz. Die Technische Einrichtung am Standort in Borkheide sorgt mit ihren funktions- und sicherheitstechnischen Prüfungen für eine ständige technische Einsatzbereitschaft der Feuerwehrfahrzeuge und ihrer technischen Ausstattungen. In Borkheide findet auch die technische Abnahme von Neufahrzeugen für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz statt.

Die Fachwerkstätten und Einrichtungen übernehmen dabei auch Leistungen für andere Bundesländer, Ministerien und Einrichtungen des Landes. So wurden in den vergangenen Jahren auch Wartung und Instandsetzung von Bundeswehr-Einsatzfahrzeugen und fachtechnische Serviceleistungen für die Landeseinsatzeinheit der Polizei erbracht.

Die Technische Einrichtung begleitet auch die Vergabeverfahren des Zentraldienstes der Polizei zur Beschaffung von Einsatzfahrzeugen für

die Stützpunktfeuerwehren im Land. Gleiches gilt für die zentrale Beschaffung von Katastrophenschutzfahrzeugen und Katastrophenschutztechnik. Mittlerweile ist es bereits Tradition, dass die LSTE auch die Absicherung der Internationalen Luftfahrt-Ausstellung (ILA) durch die Bereitstellung von Fahrzeugen und Technik unterstützt. Gemeinsam mit den Angehörigen der regionalen Feuerwehr wurde auf dem Brandenburg-Tag 2012 in Lübbenau die zudem moderne Feuerwehrtechnik präsentiert.

Feuerwehr und Sport

Seit 2007 bildet die LSTE auch Spitzensportler zu Brandmeistern und -meisterinnen aus. Nach Silber für den Ringer Mirko Englich bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking gab es bei den Olympischen Spielen von London 2012 die erste Goldmedaille für ein Mitglied der LSTE-Sportfördergruppe. Kurt Kuschela siegte zusammen mit Peter Kretschmer im Zweier-Canadier über 1.000 Meter. Die Olympiateilnahme schafften auch drei weitere LSTE-Sportler: der Schütze Florian Schmidt, der Ringer Nick Matuhin und der Radsportler Roger Kluge. Sie blieben aber ohne Medaillen. Bahn-Radfahrer Kluge belegte im Omnium-Wettbewerb einen

undankbaren vierten Platz. Dafür war er bei den Deutschen Bahnradmeisterschaften als Deutscher Meister in der Einerverfolgung erfolgreich. Im Oktober 2012 stießen drei weitere Spitzensportler zur LSTE-Sportfördergruppe und begannen mit der Brandmeister-Ausbildung parallel zum Training.

Das Thema Sport und Feuerwehr beschränkt sich in Brandenburg aber nicht nur auf die olympischen Disziplinen. Besonders der Süden des Landes ist eine Kernregion des deutschen Feuerwehrsports. Im Juli 2012 war Cottbus vier Tage lang Gastgeber der deutschen Meisterschaften im Feuerwehrsport. 120 Mannschaften mit rund 2.000 Aktiven waren gemeldet - darunter 13 Mannschaften mit rund 200 Sportlerinnen und Sportlern aus Brandenburg. Team Lausitz 1 bei den Männern und Team Lausitz sowie Team Märkisch Oderland werden als Teil der deutschen Nationalmannschaft an der Olympiade des Weltfeuerwehrverbandes CTIF im Jahr 2013 im französischen Mulhouse teilnehmen.

Organisation/Feuerwehrlhäuser/Aufgaben

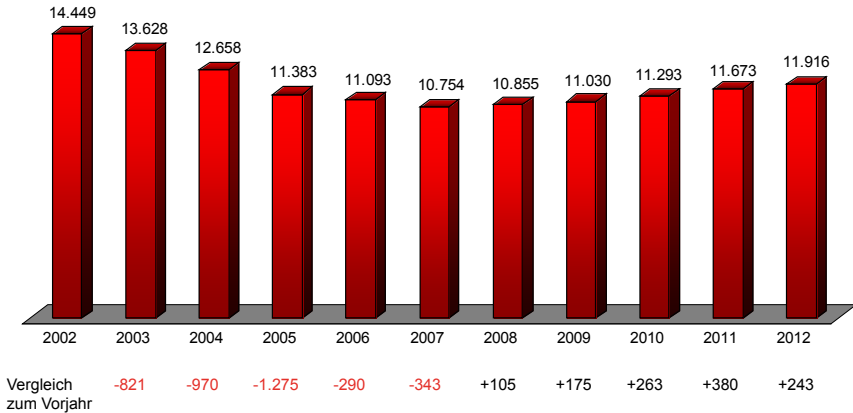
Statistik 2012 des Landes Brandenburg im Brand- und Katastrophenschutz		Organisation						Feuerwehrlhäuser		Aufgaben					
Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl der Aufgabenträger des örtlichen Brandschutzes	Anzahl der Berufsfeuerwehren	Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren	Anzahl der örtlichen Feuerwehreinheiten (Ortswehren)	Anzahl der Jugendfeuerwehren	Anzahl der Jugendfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Anzahl der Kinderfeuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten	Anzahl der Gerätehäuser	Feuerwachen der Freiwilligen Feuerwehren, die ständig besetzt sind	Stützpunkfeuerwehren	örtliche Feuerwehreinheiten mit Zuweisung von Autobarnabschnitten	Brandschutzeinheiten	Gefahrstoffeinheiten	musiktreibende Züge	
Landkreis Barnim	10	1	10	65	10	40	4	77		6	8	1	1	1	
Landkreis Dahme-Spreewald	17		17	162	16	80	22	169	1	8	13	1	1		
Landkreis Elbe-Elster	16		16	165	16	92	11	175		6		1	1	2	
Landkreis Havelland	13		13	95	13	56	25	95		8	1	1	1	1	
Landkreis Märkisch-Oderland	19		19	122	19	76	16	126		7	3	1	1	2	
Landkreis Oberhavel	15		15	72	15	60	5	72	1	8	7	1	1	2	
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	11		11	103	11	56	7	109	1	6	11	1	1	2	
Landkreis Oder-Spree	18		18	141	18	72	9	146	2	7	8	2	1	2	
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	10		10	117	10	52	1	126		7	6	1	1		
Landkreis Potsdam-Mittelmark	19		19	175	19	102	43	175	1	10	30	1	1	5	
Landkreis Prignitz	11		11	139	11	69	4	142		5	3	1	1		
Landkreis Spree-Neiße	11		11	135	11	63	21	136		7	3	1	1	2	
Landkreis Teltow-Fläming	14		14	152	14	81	33	154	1	7	2	1	1		
Landkreis Uckermark	13		13	133	13	66	8	139	1	7	13	1	1	1	
Stadt Brandenburg a.d.H.	1	1	1	9	1	9		9		1	1	1	1		
Stadt Cottbus	1	1	1	16	1	13	6	19		1	4		1		
Stadt Frankfurt (Oder)	1	1	1	8	1	8	2	9		1	4		1	1	
Landeshauptstadt Potsdam	1	1	1	16	1	14	1	16		1	1		1		
gesamt	201	5	201	1.825	200	1.009	218	1.894	8	103	118	15	18	21	

Aktive im Brandschutz

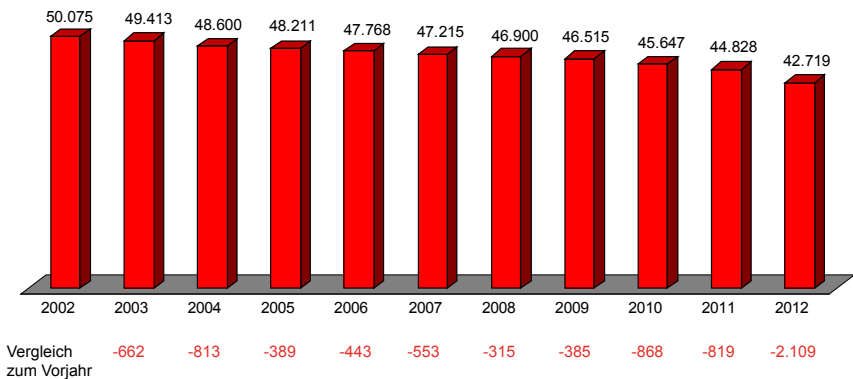
Statistik 2012 des Landes Brandenburg im Brand- und Katastrophenschutz	aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung					Jugendfeuerwehr/Musiker/Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung				
	aktive Mitglieder gesamt (BF und FF)	Berufsfeuerwehr		Freiwillige Feuerwehr		Jugendfeuerwehr			Musiker	Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung
		Hauptamtliche in der Berufsfeuerwehr	davon	Aktive gesamt in der Freiwilligen Feuerwehr	davon	Aktive gesamt in der Jugendfeuerwehr	davon			
			weibliche Aktive		weibliche Aktive		weibliche Aktive	Aktive in der Kinderfeuerwehr		
Landkreis/kreisfreie Stadt										
Landkreis Barnim	1.706	35		1.675	238	646	176	36	13	590
Landkreis Dahme-Spreewald	4.226			4.226	694	1.173	369	274		1.309
Landkreis Elbe-Elster	3.866			3.866	551	993	349	102	58	1.833
Landkreis Havelland	2.134			2.134	359	632	194	20	17	636
Landkreis Märkisch-Oderland	3.001			3.001	411	899	273	73	23	873
Landkreis Oberhavel	1.787			1.787	195	754	193	100	38	575
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	3.166			3.166	488	626	209	46	34	927
Landkreis Oder-Spree	3.019			3.019	343	832	207	63	63	1.021
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	2.134			2.134	234	547	163	13		1.115
Landkreis Potsdam-Mittelmark	4.115			4.115	591	1.117	247	214	112	1.372
Landkreis Prignitz	3.508			3.508	570	837	314	61		911
Landkreis Spree-Neiße	3.171			3.171	408	752	210	175	54	1.454
Landkreis Teltow-Fläming	3.072			3.072	406	859	206	220		906
Landkreis Uckermark	2.638			2.638	340	713	242	56	24	713
Stadt Brandenburg a.d.H.	262	76		186	15	110	33			116
Stadt Cottbus	624	198	14	426	19	156	29	31		209
Stadt Frankfurt (Oder)	376	112	6	264	39	100	26	39	20	52
Landeshauptstadt Potsdam	519	188	15	331	47	170	30	6		101
gesamt	43.324	605	35	42.719	5.948	11.916	3.565	1.529	456	14.713

* BF = Berufsfeuerwehr
FF = Freiwillige Feuerwehr

Aktive in den Jugendfeuerwehren

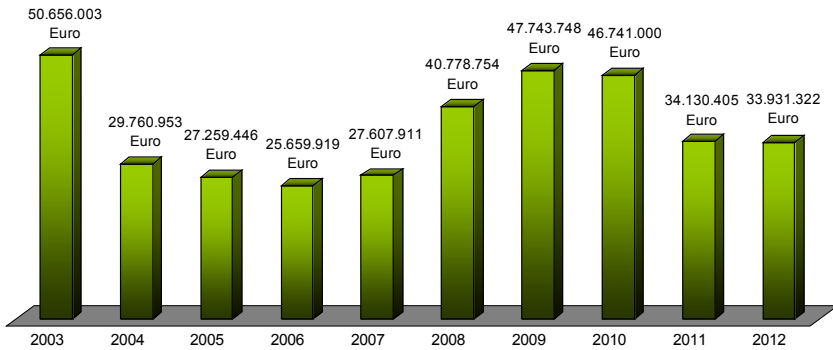


Aktive in den Freiwilligen Feuerwehren

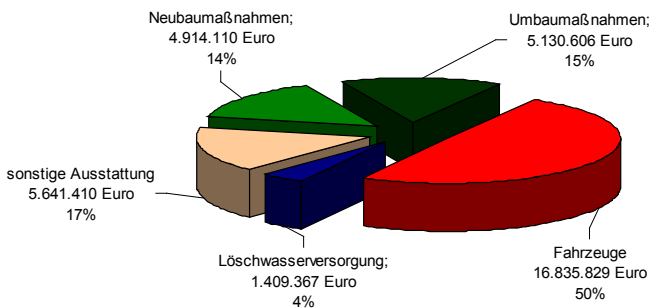


Investitionen

Entwicklung der Investitionen



Investitionen der Kommunen auf dem Gebiet des Brandschutzes 2012



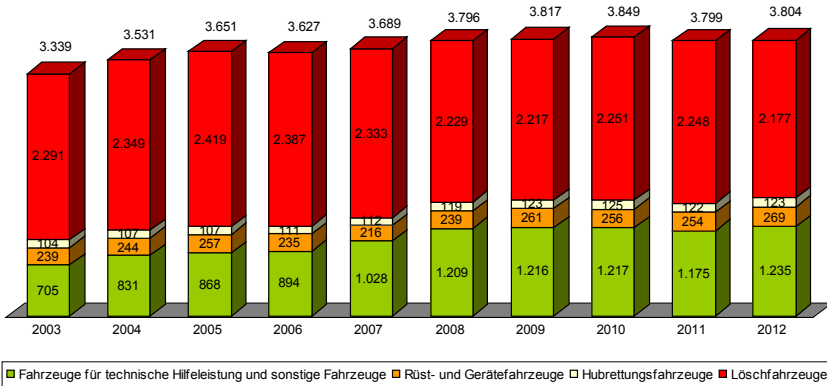
Statistik 2012 des Landes Brandenburg im Brand- und Katastrophenschutz		Investitionen der Kommunen auf dem Gebiet des Brandschutzes in Euro				
Landkreis/kreisfreie Stadt	Fahrzeuge	Löschwasser- versorgung	sonstige Ausstattung	Baumaßnahmen		Investitionen gesamt
				Neubau	Umbau	
Landkreis Barnim	1.712.119	212.146	626.148	50.000	171.080	2.771.493
Landkreis Dahme-Spreewald	928.326	247.735	378.356	1.456.958	160.912	3.172.285
Landkreis Elbe-Elster	884.849	79.425	309.999	363.294	601.768	2.239.334
Landkreis Havelland	1.410.265	45.056	487.319	379.000	455.002	2.776.642
Landkreis Märkisch-Oderland	1.294.901	73.915	337.319	509.621	117.555	2.333.312
Landkreis Oberhavel	1.032.927	132.225	565.346	679.047	678.156	3.087.702
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	733.935	52.970	657.184	140.000	487.600	2.071.689
Landkreis Oder-Spree	933.162	67.163	385.066	459.243	46.632	1.891.267
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	673.824	65.950	342.959	120.570	394.103	1.601.405
Landkreis Potsdam-Mittelmark	1.150.602	131.710	337.538	316.844	235.012	2.171.706
Landkreis Prignitz	811.286	44.840	88.077	30.630	33.006	1.007.839
Landkreis Spree-Neiße	791.727	36.608	267.490	165.544	577.029	1.838.398
Landkreis Teltow-Fläming	1.934.760	119.428	405.120	0	448.605	2.907.913
Landkreis Uckermark	1.181.882	56.646	138.306	218.532	221.642	1.817.008
Stadt Brandenburg a.d.H.	451.806	0	61.416	0	0	513.221
Stadt Cottbus	524.162	0	190.814	24.824	0	739.804
Stadt Frankfurt (Oder)	385.296	0	62.952	0	502.504	950.752
Landeshauptstadt Potsdam	0	39.552	0	0	0	39.552
gesamt	16.835.829	1.409.367	5.641.410	4.914.110	5.130.606	33.931.322

Werkfeuerwehren

Organisation/Aktive

Statistik 2012 des Landes Brandenburg im Brand- und Katastrophenschutz						
		Anzahl der Gerätehäuser	Aktive gesamt	davon		
				Hauptberufliche	Nebenberufliche	weibliche Aktive
Landkreis Dahme-Spreewald	Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH	2	135	135	0	1
	Tropical Island Management GmbH	1	41	1	40	1
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	BASF Schwarzheide GmbH	1	50	50	0	0
Landkreis Oder-Spree	ArcelorMittal GmbH	1	43	43	0	0
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Kronoply GmbH	1	59	0	59	0
Landkreis Spree-Neiße	Vattenfall Europe Mining & Generation	4	226	134	92	4
Landkreis Teltow-Fläming	Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH	1	54	30	24	1
Landkreis Uckermark	UPM GmbH	1	52	0	52	1
	PCK Raffinerie GmbH - Schwedt	1	185	34	151	8
	Leipa Georg Leinfelder GmbH	1	71	1	70	0
gesamt		10	14	916	428	488

Fahrzeugausstattung der Berufs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren

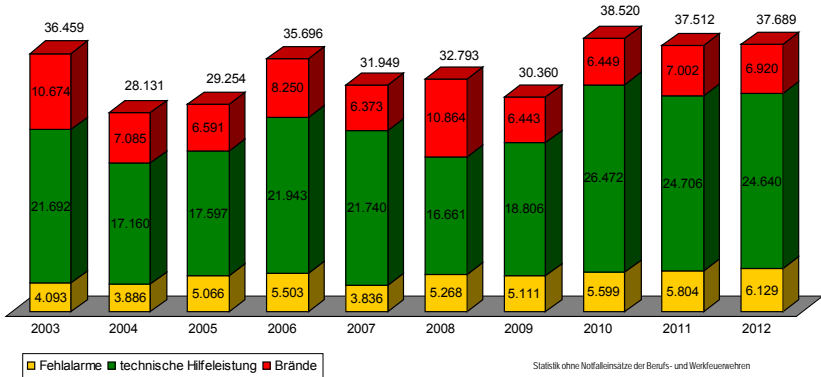


Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF)



Einsätze

Einsätze der Berufs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren



Statistik 2012 des Landes Brandenburg im Brand- und Katastrophenschutz		Einsätze				
		Berufs- und Freiwillige Feuerwehr	Werkfeuer- wehr	Berufs- Werk- und Freiwillige Feuerwehr	Menschen gerettet	Menschen tot geborgen
Technische Hilfeleistungen (gesamt)		20.702	3.938	25.342	2.130	267
davon	Gefahrgut	81	26	101	82	
	Öl auf Straßen	2.328	251	2.567		
	Öl auf Gewässern	40	2	40		
	Verkehrsunfälle	1.787	17	1.798	2	
	Verkehrsunfälle mit Verletzten	1.696	4	1.697	936	4
	Verkehrsunfälle mit Personenbergung	353	0	353	194	130
	Menschen in Not	2.954	44	2.986	751	113
	Tierrettung	1.506	33	1.511	14	
	Gasausströmungen	251	52	307	2	2
	Sturmschäden	2.883	19	2.908		
	Wasserschäden	1.084	76	1.139	1	1
	sonstige Einsätze	5.739	3.334	9.935	148	17
Notfalleinsätze (gesamt)		64.251	2.648	66.899		

Statistik 2012 des Landes Brandenburg im Brand- und Katastrophenschutz		Einsätze				
		Berufs- und Freiwillige Feuerwehr	Werkfeuer- wehr	Berufs- Werk- und Freiwillige Feuerwehr	Menschen gerettet	Menschen tot geborgen
Brände u. Explosionen (gesamt)		6.578	342	6.920	529	17
davon	Kleinbrände a	1.988	141	2.129	47	3
	Kleinbrände b	3.038	188	3.226	162	5
	Mittelbrände	1.187	13	1.200	198	7
	Großbrände	365	0	365	92	2
von der Gesamtzahl entfallen						
auf	Wohnungsbrände	1.428	2	1.430	456	14
	Industriebrände	151	147	308	7	0
	KFZ- Brände	619	14	633	19	1
	Gewerbe/Handel	348	12	360	11	0
	Gelände Deutsche Bahn AG	95	0	95	1	0
	Gelände Bundeswehr	3	0	3	0	0
	ehm. WGT-Liegenschaft	14	1	15	0	0
	Deponien/Recyclinganlagen	35	0	35	0	0
	sonstige Brände	2.241	141	2.382	33	2
von der Gesamtzahl entfallen Waldbrände und Brände in Bereichen der Landwirtschaft						
auf	Kleinstbrände < 0,01 ha	278	0	278	0	0
	Kleinbrände 0,01 - 0,99 ha	277	4	281	1	0
	mittl. Brände 1,0 - 9,99 ha	75	1	76	1	0
	Großbrände 10,0 - 99,99 ha	13	0	13	0	0
	Katastrophenbrände ab 100 ha	2	0	2	0	0
	Getreidebrände	43	0	43	0	0
	Stilllegungsflächenbrände	37	0	37	0	0
	Ödland und Böschungsbrände	729	10	739	0	0
	sonstige Brände	190	0	190	0	0
Fehlalarmierungen (gesamt)		4.613	1.516	6.129		
davon	blinde Alarme	1.328	339	1.667		
	böswillige Alarme	130	257	387		
	durch Brandmeldeanlagen	3.155	920	4.075		

3. Auszeichnungen im Brand- und Katastrophenschutz 2012

Auszeichnungen mit dem Ehrenzeichen im Brandschutz 2012					
Landkreis/ kreisfreie Stadt	Feuerwehr/ örtliche Feuerwehrinheit/ Tätigkeit	Name, Vorname	Silber	Gold	Sonderstufe Gold
Barnim	FF Wandlitz	Denert, Kevin		x	
	FF Bernau bei Berlin	Lindner, Klaus-Jürgen	x		
	FF Wandlitz	Looke, Jens		x	
Dahme-Spreewald	FF Leibsch	Baranowski, Jens	x		
Elbe-Elster	FF Langennauendorf	Hartmann, Roland	x		
	FF Schönewalde	Schurig, Jochen	x		
	FF Prösen	Wilk, Siegmар	x		
Havelland	FF Falkensee	Christ, Harald			x
	FF Zootzen	Hippler, Erich			x
	FF Brieselang	Ruff, Lothar			x
Märkisch-Oderland	FF Freudenberg	Buckow, Dieter	x		
	FF Alt Zeschdorf	Kupczik, Manfred	x		
	FF Altrebbin	Mandke, Henri	x		
	FF Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulz, Karsten	x		
	FF Trebnitz	Tornow, Heinz			x
Oberhavel	Stadtverordneter der Stadt Zehdenick	Hass, Dieter			x
	FF Hohen Neuendorf	Wilczewski, Detlef	x		
Oder-Spree	FF Grünheide	Schulz, Klaus-Peter	x		
	FF Neu Golm	Spiller, Alois	x		
Ostprignitz-Ruppin	FF Rheinsberg	Knull, Wolfgang			x
Potsdam-Mittelmark	FF Treuenbrietzen	Heinze, Jens	x		
	FF Beelitz	Ranneberg, René	x		
Prignitz	FF Wittenberge	Kämmrich, Uwe	x		
Spree-Neiße	FF Schenkendöbern	Fischer, Jörg	x		
	FF Döbern-Land	Schlegel, Karl	x		
	FF Döbern-Land	Thieme, Annemarie	x		

Teltow-Fläming	FF Mietgendorf	Hagen, Uwe	x		
Uckermark	FF Lychen	Rackow, Bernd	x		
Brandenburg a. d. H.	FF Brandenburg a. d. H.	Bucko, Daniel	x		
	FF Brandenburg a. d. H.	Rom, Jörg	x		
Cottbus	BF Cottbus	Geissler, Jörg		x	
	BF Cottbus	Adam, André		x	
	FF Cottbus-Madlow	Parnitzke, Kurt			x
Frankfurt (Oder)	FF Kliestow	Fröhlich, Günter	x		
	FF Güldendorf	Leskow, Rudi	x		
	FF Hohenwalde	Wolff, Fritz			x
Land Brandenburg	Landesbranddirektor, Leiter der LSTE	Zoschke, Norbert	x		

FF = Freiwillige Feuerwehr

BF = Berufsfeuerwehr

LSTE = Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz



Landesbranddirektor Norbert Zoschke zeichnet verdiente Kameraden der Feuerwehr für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit aus

Auszeichnungen mit dem Ehrenzeichen im Katastrophenschutz 2012

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Einrichtung/ Tätigkeit	Name, Vorname	Silber	Gold	Sonderstufe Gold
Barnim	THW OV Eberswalde	Kurth, Daniel	x		
Dahme-Spreewald	DRK KV Fläming-Spreewald	Pudlitz, Detlef	x		
Elbe-Elster	Dezernent f. Recht, Ordnung u. Sicherheit im LK EE	Haase, Erhard			x
	Notfallseelsorge Elbe-Elster	Höpner-Miech, Kerstin	x		
Havelland	ASB OV Rathenow	Herrmann, Karsten	x		x
Märkisch-Oderland	Dezernent f. Recht, Sicherheit u. Ordnung im LK MOL	Montua, Karl-Heinz			x
Prignitz	THW OV Wittenberge	Brehme, Roberto	x		
	DRK KV Prignitz	Korn, Guido	x		
	Landrat des LK PR	Lange, Hans			x
Spree-Neiße	DRK KV Forst Spree-Neiße	Kochan, Anett	x		
	DRK KV Niederlausitz	Mangelsdorf, Ben	x		
Teltow-Fläming	SEG Teltow-Fläming	Krohn, Andreas	x		
	Notfallseelsorger Teltow-Fläming	Sell, Helmut	x		
Uckermark	THW OV Prenzlau	Köster, Ilona	x		
	Notfallseelsorge Uckermark West	Stechbart, Gerhart	x		
	DRK KV Uckermark Ost	Wendt, Wolfgang	x		
	DRK OV Melzow	Werneke, Wolfgang	x		
Brandenburg a.d.H.	DRK KV Brandenburg a.d.H.	Kreissig, Nicole	x		
	DRK OV Brandenburg a.d.H.	Skiba, Christian	x		
Cottbus	SEG Cottbus	Lezius, Ronald	x		
Frankfurt (Oder)	Dezernent f. Finanzen, Ordnung u. Sicherheit	Derling, Markus			x
	DRK KV Märkisch Oder-Spree	Duvinage, Lutz			x
	THW OV Frankfurt (Oder)	Langhammer, Mark	x		
Land Brandenburg	Referatsleiter im Ministerium des Innern	Stolper, Frank			x

Auszeichnungen mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ 2012		
11.02.2012	Landkreis Oberhavel	Baustoffwerke Havelland GmbH & Co. KG
21.03.2012	Landkreis Märkisch-Oderland	Trebnitzer Agrarproduktion GmbH
06.06.2012	Landkreis Uckermark	Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH
28.09.2012	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Agrargenossenschaft Buckau e.G.
28.09.2012	Landkreis Spree-Neiße	Agrargenossenschaft Drebkau e.G.
28.09.2012	Landkreis Oder-Spree	Agrargenossenschaft Trebnitz-Klein Muckrow e.G.
28.09.2012	Landkreis Uckermark	aleo solar AG
28.09.2012	Landkreis Dahme-Spreewald	Baubetriebshof Lübben
28.09.2012	Landkreis Prignitz	DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Werk Wittenberg
28.09.2012	Landkreis Uckermark	GEA AWP GmbH
28.09.2012	Landkreis Dahme-Spreewald	Klaus Messinger Obst und Gemüse
28.09.2012	Landkreis Havelland	MAHLE Filtersysteme GmbH
28.09.2012	Landkreis Oder-Spree	Mangelsdorf/Perlitz GbR
28.09.2012	Landeshauptstadt Potsdam	Mario Küster Gerüstbau
28.09.2012	Landkreis Dahme-Spreewald	Martin Bielo Dachdeckerei
28.09.2012	Landkreis Teltow-Fläming	MTU Maintenance Berlin-Brandenburg
28.09.2012	Landkreis Dahme-Spreewald	TAXI-Betrieb Harbarth
28.09.2012	Landkreis Oder-Spree	VÖLKL Eisenhüttenstadt GmbH
28.09.2012	Landkreis Oder-Spree	Westphal GmbH



Innenminister Dietmar Woidke bei der Verleihung des Schildes „Partner der Feuerwehr“. Diese Auszeichnung wird durch den Minister unterstützt und gefördert.

4. Förderung der Jugendarbeit und Nachwuchswerbung 2012

Mit insgesamt 139.644 Euro aus Lottomitteln hat das Innenministerium 2012 29 Projekte vor allem aus den Bereichen Jugendarbeit und Nachwuchswerbung der Feuerwehren und Hilfsorganisationen unterstützt. Knapp 62.000 Euro davon wurden für die Beschaffung von Einsatzbekleidung und technischer Ausrüstung der Jugendfeuerwehren bereitgestellt. Mit gut 53.000 Euro unterstützte das Innenministerium die Ausrichtung von Jugendlagern und anderen Freizeitaktivitäten im Jugendbereich der Feuerwehren. Projekte der Nachwuchsgewinnung von Feuerwehren und Hilfsorganisationen des Katas-

trophenschutzes erhielten mehr als 11.000 Euro aus der Lottomittelkonzessionsabgabe.

Zu den geförderten Projekten gehörte unter anderem der Jugendrotkreuz-Landeswettbewerb, dessen Sieger das Land beim Bundeswettbewerb vertreten. Ferner gab das Innenministerium Geld für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Feuerwehrsport durch den Stadtfeuerwehrverband Cottbus. An diesen Meisterschaften beteiligten sich 120 Mannschaften mit rund 2.000 Wettkämpfern, darunter 13 Mannschaften mit 200 Sportlern aus Brandenburg.

Schwerpunkte der Förderung		
Unterstützung der Jugendfeuerwehren z. B. Computertechnik und Jugendfeuerwehr-Parka	61.984,85 Euro	15 Projekte
Jugendlager, Wettkämpfe u.a. Freizeitaktivitäten	53.368,47 Euro	9 Projekte
Nachwuchsgewinnung Unterstützung von Projekten der Hilfsorganisationen	11.400,00 Euro	3 Projekte
sonstige Förderungen	12.891,10 Euro	2 Projekte

Hilfsorganisationen und THW im Katastrophenschutz

5.

Statistik 2012 des Landes Brandenburg im Brand- und Katastrophenschutz	aktive Helfer im behördlichen Katastrophenschutz
Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Brandenburg e. V.	721
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Landesverband Berlin-Brandenburg	320
Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Brandenburg e. V.	54
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Brandenburg e. V.	56
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Länderverband Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt	700
gesamt	1.851

6 . **Anschriften und Erreichbarkeiten im Brand- und Katastrophenschutz**

Ministerium des Innern des Landes Brandenburg

Referat 42

Brand- und Katastrophenschutz, Recht des Brand- und Katastrophenschutzes, Förderung des Ehrenamtes, Koordinierungszentrum Krisenmanagement, Zivile Verteidigung, Zivil-Militärische Zusammenarbeit; Fachaufsicht LSTE

Henning-von-Tresckow-Str. 9-13
14467 Potsdam

Tel.: 0331 866-2421
E-Mail: katastrophenschutz@
 mi.brandenburg.de

Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz

Dienstort Eisenhüttenstadt
Eisenbahnstr. 1a
15890 Eisenhüttenstadt

Tel.: 03364 757-0
Fax: 03364 757199
E-Mail: poststelle@lste.brandenburg.de
Internet: www.lste.de

Dienstort Borkheide
Karl-Marx-Str. 13
14822 Borkheide

Tel.: 033845 479-0
Fax: 033845 479-15
E-Mail: lste.borkheide@lste.brandenburg.de

Dienstort Beeskow
Lübbener Chaussee 20
15848 Beeskow

Tel.: 03366 20305
Fax: 03366 60364
E-Mail: poststelle@lste.brandenburg.de

Erreichbarkeit des Landesbranddirektors, der Kreisbrandmeister und der Leiter der Berufsfeuerwehren			
	Name, Vorname	Tel. dienstlich	E-Mail Adresse
Landesbranddirektor	Zoschke, Norbert	033845 479-11 033647 57-757 0171 7280640	norbert.zoschke@lste.brandenburg.de
Stellv. Landesbranddirektor	Pranz, Carsten	0331 866 2420 0175 2923754	Carsten.Pranz@mi.brandenburg.de
Stellv. Landesbranddirektor	Dressler, André	0355 632-172 0177 6252838	andre.dressler@feuerwehr.cottbus.de
Kreisbrandmeister Landkreis Barnim	Salvat-Berg, Silvio	03334 3048131 0176 21037195	kreisbrandmeister@kvbarnim.de
Kreisbrandmeister Landkreis Dahme-Spreewald	Judis, Ronald	03546 20-1517 0172 9407841	ronald.judis@dahme-spreewald.de
Kreisbrandmeister Landkreis Elbe-Elster	Schmidt, Bodo	03535 22233 0171 8364220	bodo_schmidt@nicorichter.net
Kreisbrandmeister Landkreis Havelland	Schneider, Lothar	03385 551-4428 0151 16710612	lothar.schneider@havelland.de
Kreisbrandmeister Landkreis Märkisch-Oderland	Rossow, Willi	0162 2047895	KbmMOL@aol.com
Kreisbrandmeister Landkreis Oberhavel	Kliem, Frank	03301 601239 0174 1844567	Frank.Kliem@oberhavel.de
Kreisbrandmeister Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Worreschk, Ingo	035753 697111 0170 7781744	kreisbrandmeister@osl-online.de
Kreisbrandmeister Landkreis Oder-Spree	Schulz, Klaus-Peter	0152 01558550 03362 585520	klaus-peter.schulz@l-os.de KP-Schulz@gmx.de
Kreisbrandmeister Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Hohenwald, Wolfgang	03391 452314	w.hohenwald@feuerwehr-neuruppin.de
Kreisbrandmeister Landkreis Potsdam-Mittelmark	Baier, Herbert	03327 739273 0162 6348761	Herbert.Baier@potsdam-mittelmark.de
Kreisbrandmeister Landkreis Prignitz	Rohde, Holger	0160 94651357	holgerrohdebs@t-online.de
Kreisbrandmeister Landkreis Spree-Neiße	Kätzmer, Wolfhard	03562 98613252	W.Kaetzmer-Brandschutz@lkspn.de
Kreisbrandmeister Landkreis Teltow-Fläming	Heine, Gerd	03371 6082170 0171 3023521	gerd.heine@teitow-flaeming.de
Kreisbrandmeister Landkreis Uckermark	Loose, Wolfgang	03984 701738	Loose-Prenzlau@t-online.de wolfgang.loose@uckermark.de
Leiter der Berufsfeuerwehr der Stadt Brandenburg a.d.H.	Wolf, Detlef	03381 623100 0172 6725256	Detlef.Wolf@Stadt-Brandenburg.de
Leiter der Berufsfeuerwehr der Stadt Cottbus	Brodowski, Bernd	0355 632-100	Bernd.Brodowski@feuerwehr.cottbus.de
Leiter der Berufsfeuerwehr der Stadt Frankfurt (Oder)	Otto, Helmut	0335 5653701	ELD@frankfurt-oder.de Helmut.Otto@frankfurt-oder.de
Leiter der Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam	Hülsebeck, Wolfgang	0331 3701213	feuerwehr@rathaus.potsdam.de
Leiter der Berufsfeuerwehr der Stadt Eberswalde	Meier, Johannes Nikolaus	03334 819112	n.meier@eberswalde.de

Erreichbarkeit der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehren mit ständig besetzten Wachen			
	Name, Vorname	Telefon, Fax	E-Mail Adresse
Freiwillige Feuerwehr Eisenhüttenstadt Landkreis Oder-Spree	Manteufel, Norbert	03364 566240	wehrfuehrer@eisenhuettenstadt.de
Freiwillige Feuerwehr Fürstenwalde/Spree Landkreis Oder-Spree	Müller, Jörn	03361 555915 03361 555999	joern.mueller@fuerstenwalde-spree.de
Freiwillige Feuerwehr Königs Wusterhausen Landkreis Dahme-Spreewald	Rechenberg, Dietmar	03375 211381 03375 211918	dietmar.rechenberg@stadt-kw.brandenburg.de
Freiwillige Feuerwehr Luckenwalde Landkreis Teltow-Fläming	Reichwehr, Jens	03371 672343 03371 672424	feuerwehr@luckenwalde.de
Freiwillige Feuerwehr Oranienburg Landkreis Oberhavel	Duwe, Friedmund	03301 586420 03301 586441	duwe@oranienburg.de
Freiwillige Feuerwehr Schwedt/Oder Landkreis Uckermark	Trenn, Alexander	03332 446754 03332 446755	atrenn@schwedt.de
Freiwillige Feuerwehr Senftenberg Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Albin, Frank	03573 148612 03573 148620	Feuerwehr.Senftenberg@t-online.de
Freiwillige Feuerwehr Teltow Landkreis Potsdam-Mittelmark	Natusch, Karl-Heinz	03328 41420 03328 41134	stadtbrandmeister@feuerwehr-teltow.eu

Erreichbarkeit der Leiter der Werkfeuerwehren			
	Name, Vorname	Telefon, Fax	E-Mail Adresse
BASF Schwarzheide GmbH Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Petrenz, Fred	035752 62844 035752 628278	fred.petrenz@basf.com
Mercedes - Benz Ludwigsfelde GmbH Landkreis Teltow-Fläming	Müller, Marcus	03378 832007 03378 832147	marcus.a.mueller@daimler.com
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH Landkreis Dahme-Spreewald	Trippler, Wolfgang	030 60913008 030 60913009	wolfgang.trippler@berlin-airport.de
UPM GmbH Landkreis Uckermark	Bremer, Peter	03332 281452 03332 281115	peter.bremer@upm.com
Vattenfall Europe Mining & Generation Landkreis Spree-Neiße	Bastisch, Hartmut	03564 692848 03564 696649	hartmut.bastisch@vattenfall.de
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH Landkreis Oder-Spree	Fünning, Rolf	03364 372122 03364 37652122	rolf.fuenning@arcelormittal.com
PCK Raffinerie Schwedt GmbH Landkreis Uckermark	Wilke, Dietmar	03332 46-4040 03332 465271	d.wilke@pck.de
Kronoply GmbH Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Krüger, Gerd	033962 690	gerd.krueger@kronoply.de
Leipa Georg Leinfelder GmbH, Werk Schwedt; Landkreis Uckermark	Schwantes, Michael	03332 24133 03332 24179	feuerwehr.sdt@leipa.de
Tropical Island Management GmbH Landkreis Dahme-Spreewald	Welkisch, Eberhard	035477 603190 035477 603195	eberhard.welkisch@my-tropical-islands.com

Erreichbarkeit der Regionalleitstellen		
	Zuständigkeit	Telefon/Fax/E-Mail Adresse
Regionalleitstelle „NordOst“ Eberswalder Str. 41 16225 Eberswalde	Landkreis Barnim Landkreis Oberhavel Landkreis Uckermark	03334 3048-0 03334 3549-49, -50, -51 leitstelle@irls-nordost.de
Regionalleitstelle „Oderland“ H.-Hildebrandt-Str. 21 15232 Frankfurt (Oder)	Stadt Frankfurt (Oder) Landkreis Oder-Spree Landkreis Märkisch-Oderland	0335 5653737 0335 5653799 leitstelle@frankfurt-oder.de
Regionalleitstelle „Brandenburg“ Fontanestraße 1 14770 Brandenburg	Stadt Brandenburg a. d. Havel Landkreis Potsdam-Mittelmark Landkreis Teltow-Fläming	03381 6230 03381 623151 leitstelle@stadt-brandenburg.de
Regionalleitstelle „Nordwest“ Holzmarktstr. 6 14467 Potsdam	Landeshauptstadt Potsdam Landkreis Havelland Landkreis Prignitz Landkreis Ostprignitz-Ruppin	0331 37010 0331 292355 leitstelle-fw@rathaus.potsdam.de
Regionalleitstelle „Lausitz“ Dresdener Str. 46 03050 Cottbus	Stadt Cottbus Landkreis Spree-Neiße Landkreis Oberspreewald-Lausitz Landkreis Dahme-Spreewald Landkreis Elbe-Elster	0355 6320 0355 632138 lagedienst@feuerwehr.cottbus.de

Ansprechpartner der polnischen Feuerwehr		
Wojewodschaft Westpommern	Komenda Wojewódzka Państwowej Straży Pożarnej w Szczecinie ul. Firlika 9/14 71-637 Szczecin	tel. centrala: 0048 91 4 808 800 E-Mail: kancelaria@szczecin.kwpsp. gov. Zachodniopomorski Komendant WojewódzkiPSP
Wojewodschaft Lebuser Land	Komenda Wojewódzka Państwowej Straży Pożarnej w Gorzowie Wielkopolskim ul. Wyszyńskiego 64 66-400 Gorzów Wielkopolski	tel. centrala: 0048 95 733 8300 E-Mail: komendant@straz.gorzow.pl Lubuski Komendant WojewódzkiPSP

Erreichbarkeit der Verbände

Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V.

Geschäftsstelle
Holzmarktstr. 6
14467 Potsdam

Tel.: 0331 20148950

Fax: 0331 20148959

E-Mail: gst@lfv-bb.de

Internet: www.lfv-bb.de

Präsident:

Manfred Gerdes

Vizepräsidenten:

Bernd Falkenthal, Günter Prüfer, Uwe Schulze

Landesjugendfeuerwehrwart:

André Ragohs

Werkfeuerwehrverband Brandenburg

15888 Eisenhüttenstadt
Vorsitzender: Rolf Fünning

Tel.: 03364 372122

Fax: 03364 372300

E-Mail: rolf.fuenning@wfvd.de

Internet: www.wfvd.de

Erreichbarkeit der Feuerwehr-Unfallkasse

Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg
Müllroser Chaussee 75
15236 Frankfurt (Oder)
amt. Geschäftsführer: Dieter Ernst

Tel.: 0335 5216-0

Fax: 0335 5216-222

E-Mail: info@ukbb.de

Internet: www.fukbb.de

Erreichbarkeit der Notfallseelsorge/Krisenintervention/Einsatznachsorgeteam

Notfallseelsorge/Krisenintervention
Pfarrer Stefan Baier
Kantstr. 15a
14822 Brück

Tel.: 033844 75186

E-Mail: pfarrer-stefanbaier@t-online.de

Einsatznachsorgeteam
Dipl. Psych. Susanne Deimling
Am Priorsberg 7
15898 Neuzelle

Tel.: 033652 7033

E-Mail: Susanne.Deimling@web.de

Erreichbarkeit AG der Leiter von hauptamtlich besetzten Feuerwachen

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Jörn Müller
Stellvertreter: Alexander Trenn

Tel.: 03361 557-615 Fax: 03361 557-433

E-Mail: joern.mueller@fuerstenwalde-spree.de

E-Mail: atrenn@schwedt.de

Erreichbarkeit des Beauftragten für die Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Ländern auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes

Ministerium des Innern
des Landes Brandenburg
Henry Merz

Tel.: 0331 9688289

E-Mail: henry.merz@mi.brandenburg.de

Anschriften der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen und des THW

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Brandenburg e. V.
Försterweg 1
14482 Potsdam

Geschäftsstelle
Tel.: 0331 6205360
Fax: 0331 6205370
E-Mail: mail@asb-lv-bbg.de

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Brandenburg e. V.
Am Luftschiffhafen 2, Haus der Vereine
14471 Potsdam

Geschäftsstelle
Tel.: 0331 962847
Fax: 0331 9510867
E-Mail: buero@bb.dlrg.de

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Brandenburg e. V.
Alleestraße 5
14469 Potsdam

Geschäftsstelle
Tel.: 0331 2864-0
Fax: 0331 293284
E-Mail: info@drk-lv-brandenburg.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Berlin-Brandenburg
Berner Straße 2 – 3
12205 Berlin

Geschäftsstelle
Tel.: 030 816901102
Fax: 030 816901703
E-Mail: info@juh-bb.de

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Länderverband Berlin, Brandenburg,
Sachsen-Anhalt
Soorstraße 84
14050 Berlin

Geschäftsstelle
Tel.: 030 30682-0
Fax: 030 30682-155
E-Mail: poststelle.lvbebst@thw.de

Notizen

**Ministerium des Innern
des Landes Brandenburg**

Pressestelle

Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam

Telefon: 0331 866 2060

Fax: 0331 866 2666

Internet: www.mi.brandenburg.de

E-Mail: presse@mi.brandenburg.de

Text und Layout: Pressestelle

Redaktion: Referat Brand- und Katastrophenschutz

E-Mail: katastrophenschutz@mi.brandenburg.de

Redaktionsschluss: Juli 2013

Druck: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Auflage: 2.000